



Wortlaut & Zwischenton

Kulturelle Wanderung

entlang der Panke

Dienstag, 25. März 2025, 10.30 Uhr »Der Palast der Republik als Anomalie der Geschichte?« – Kulturhistorischer Vortrag

Auch 35 Jahre nach seiner Schließung am 19. September 1990 war kein anderes Gebäude in Ost-Berlin derart historisch und ideologisch aufgeladen wie der Palast der Republik. Davon zeugte auch das Grafito »Die DDR hat's nie gegeben«, welches im Jahr 2008 an einer Ufermauer neben den Fundamentresten des frisch abgerissenen Palastes auftauchte. Das 1976 eröffnete Bauwerk sollte anstelle des 1950 gesprengten Schlosses der Hohenzollern die DDR repräsentieren. Der Palast mit der Volkskammer war das Zentrum der Staatsmacht, gleichzeitig aber auch ein Palast des Volkes. Der kulturhistorische Vortrag gibt mit einer Bilderreise Einblick in wichtige Ereignisse rund um den vieldiskutierten Ort und spiegelt auch die Übergänge bis zur Eröffnung des Humboldt Forums im Berliner Stadtschloss wider.

Sören Marotz ist Historiker und Ausstellungsleiter am DDR Museum in Berlin. 2020 hatte er eine Sonderausstellung zum Palast der Republik kuratiert. Ergänzend zu seiner Arbeit widmet sich der Pankower lokalhistorischen Themen und der Entwicklung Ostdeutschlands.

Eintritt frei

Ort: Stadtteilbibliothek Karow, Achillesstraße 77,
13125 Berlin

Information unter Telefon: 943 800 97 und
E-Mail: derturm@albatrosggmbh.de



©Foto: Sören Marotz, 2008

unterstützt von:

